



PARTNERSCHAFTSKONFERENZ „SEKTORENÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT IM INTERESSE ERFOLGREICHER GESELLSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG“

Datum: 10.–11. April 2017

Veranstaltungsort: Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte „Johannes Rau“ Minsk,
Minsk, pr. Gasety „Prawda“, 11

MONTAG, 10.04.2017 WORKSHOP FÜR DEUTSCH-BELARUSSISCHE PROJEKTE

9.30-10.30	Individuelle Beratungen zu Registrierung und Umsetzung der Projekte (auf Anfrage)
10.30-11.00	Registrierung – Kaffeepause Anbringung der Projekt-Poster an die Stellwände
11.00-13.00	Grußwort / Dr. Astrid Sahm, Geschäftsführerin des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks gGmbH (IBB Dortmund) Vorstellung des Teams des Förderprogramms Belarus in Deutschland und in Belarus Kennenlernen der Teilnehmer, Vorstellung der Projekte und der Projektpartner Beitrag der Projekte zu Indikatoren des Förderprogramms Belarus Moderation: Sergei Laboda
13.00-13.45	Mittagsessen
13.45-16.00	Vereinbarung der Kernbotschaften für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Förderprogramms Belarus: – Rolle der Kernbotschaften für die Förderung der gemeinnützigen Tätigkeit, <i>Experte Andrei Ezerin, Direktor der Kommunikationsagentur EZERIN'COM</i> – Gruppenarbeit Moderation: Sergei Laboda
16.00-16.30	Kaffeepause
16.30-17.30	PR-Instrumente für Projekte des Förderprogramms Belarus Tatiana Knatsko, PR-Managerin der IBB „Johannes Rau“ Minsk
Ab 17.30	Individuelle Beratungen zu Registrierung und Umsetzung der Projekte (auf Anfrage)
18.30	Abendessen (Büfett)



PARTNERSCHAFTSKONFERENZ „SEKTORENÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT IM INTERESSE ERFOLGREICHER GESELLSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG“

DIENSTAG, 11.04.2017

9.00	<p>Registrierung – Willkommenskaffee</p> <p>Kennenlernen der Projekte der 8. Phase des Förderprogramms Belarus an den Informationsständen</p>
9.30-11.00	<p>Eröffnung der Konferenz</p> <p>Grußworte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Daniel McCormack, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – Aleksandr Rumak, stellvertretender Minister / Ministerium für Arbeit und Sozialschutz der Republik Belarus – N.N. / Außenministerium der Republik Belarus – Irina Starovoitova, Ausschussvorsitzende / Republikanischer Rat der Nationalversammlung der Republik Belarus <p>Allgemeine Einführung und Vorstellung des Teams des Förderprogramms Belarus</p> <p>Dr. Astrid Sahn, Geschäftsführerin des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks gGmbH (IBB Dortmund)</p> <p>Vorstellung der thematischen Schwerpunkte des Förderprogramms Belarus</p> <ul style="list-style-type: none"> – Oksana Elova, Koordinatorin des Sozialen Bereichs – Dmitrii Karpievich, Koordinator des Bereichs „Nachhaltige regionale Entwicklung“ – Sergei Laboda, Koordinator des Bereichs „Organisationsentwicklung“ <p>Moderation: Dr. Astrid Sahn</p>
11.00-11.30	<p>Kaffeepause</p>
11.30-12.30	<p>Sektorenübergreifende Zusammenarbeit: erfolgreiche Beispiele</p> <p>Vorstellung der praktischen Erfahrungen der partnerschaftlichen Kooperation</p> <p><u>Beiträge von:</u></p> <p><i>Tatiana Moroz, Rektorin des Instituts für Entwicklung der Bildung der Stadt Minsk</i></p> <p><i>Oleg Eriomin, Vorstandsvorsitzender des Verbandes „BelSet AntiAids“</i></p> <p><i>Sergei Tarasiuk, Direktor des Internationalen Fonds für Entwicklung der Dorfgebiete</i></p> <p><i>Olga Saleskaia, Direktorin des Diakonisches Hauses der sozialen Dienste bei der Gemeinde Geburt der Heiligen Mutter Gottes in Tarassowo Kreis Minsk</i></p> <p>Moderation: Sergei Laboda</p>
12.30-13.30	<p>Mittagessen</p>
13.30-15.30	<p>Arbeit in thematischen Gruppen:</p> <p>I. Nachhaltigkeitsstrategien: wie kann ihre Effektivität gewährleistet werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mechanismen und Instrumente des Monitorings und Auswertung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien, <i>Moritz Schmidt, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW), Deutschland</i>



	<ul style="list-style-type: none"> – Nachhaltigkeitsstrategien auf regionaler Ebene im Kontext der NSNE-2030 in der Republik Belarus, <i>Natalia Berchenko, stellvertretende Direktorin des Forschungsinstituts des Wirtschaftsministeriums der Republik Belarus</i> – Entwicklung der konkreten Tätigkeitsfelder im Kontext der Nachhaltigkeitsstrategien am Beispiel des Konvents der Bürgermeister für Klima und Energie“, <i>Yulia Yablonskaia, Vorstandsvorsitzende des Vereins „Ökopartnerschaft“</i> – Implementation der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung am Beispiel der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie in Tschaussy, <i>Andrej Pakhomenko, Vorstandsvorsitzender des Vereins „ENDO“</i> – Aktuelle Aspekte der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien auf der Ebene der Dorfräte, <i>Ludmila Batura, Projektmanagerin der Einrichtung „Neues Eurasien“</i> <p>Moderation: Hanna Robilka, Dmitrii Karpievich</p> <p>II. Soziale Partnerschaft: Entwicklungsperspektiven</p> <p>Entwicklung eines ganzheitlichen Systems von Dienstleistungen für unterschiedliche Zielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ganzheitlicher Ansatz in der Problemlösung der Menschen mit HIV/ AIDS, <i>Ludger Schmidt, Leiter für Internationales der Deutschen AIDS-Hilfe, Deutschland</i> – Ganzheitlicher Ansatz in der Organisation der medizinischen und sozialen Hilfe und Hauspflege, <i>Tatiana Svetlovich, Projektmanagerin des Belarussischen Roten Kreuzes</i> <p>Lösung der sozialen Probleme durch das soziale Unternehmertum</p> <ul style="list-style-type: none"> – Soziales Unternehmertum in Belarus: gestern, heute, morgen, <i>Maksim Padbiarozkin, Programmkoordinator ODB Brüssels</i> – Zugängliche Arbeit, <i>Elena Titova, Vorstandsvorsitzende der Belarussischen Assoziation für Hilfe den behinderten Kindern und jungen Menschen mit Behinderung“</i> – Recherchen des Forschungsinstituts der Arbeit des Ministeriums für Arbeit und Sozialschutz der RB, <i>Anna Sakrevskaia, Leiterin der Abteilung für Sozialschutz der Bevölkerung des Forschungsinstituts der Arbeit des Ministeriums für Arbeit und Sozialschutz der RB</i> <p>Moderation: Oksana Elova, Sergei Laboda</p>
15.30-16.00	Kaffeepause
16.00-16.30	Vorstellung der Arbeitsergebnisse der thematischen Gruppen Abschluss der Konferenz, Zusammenfassung der Ergebnisse